

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfanbrieft, Prioritäts-Obligationen, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 49.

Montag, den 2. März 1885.

(865-1) Staatsstipendien. Nr. 1315.

Von den mit Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern vom 30. Juni 1881, Z. 4597, zur Erzielung eines ergiebigen Nachwuchses von tüchtig gebildeten Thierärzten creierten zehn Staatsstipendien im Jahresbetrage von je 300 fl. für Schüler des dreijährigen thierärztlichen Curstes am k. k. Thierarznei-Institute in Wien...

zurückgelegte erste Semester des ersten, zweiten oder dritten Jahrganges der thierärztlichen Studien in Wien belegten Gesuche bis längstens 15. März 1885

bei dem k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht einzureichen.

Wien am 16. Februar 1885.

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

(817) Edictal-Vorladung. Nr. 1739.

Franz Schettina aus Mötting Haus-Nr. 170, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, wird aufgefordert, seine rückständige Erwerbsteuer nebst Umlagen vom Kleinviehsteuergewerbe, Artikel 440, der Steuergemeinde Mötting für das erste Semester 1885 per 3 fl. 70 kr.

binnen vierzehn Tagen

beim k. k. Steueramte in Mötting einzuzahlen, widrigens sein Gewerbe von Amtswegen gelöst wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 24. Februar 1885.

(792-3) Concursanschreibung. Nr. 1525.

Die mit einer Jahresremuneration von 600 fl. aus der Bezirkscaße auf die Dauer ihres Bestandes dotierte Bezirks-Bundarzten-Stelle in der Gemeinde Beldeß, welche pro 1885 aus dem kranischen Landesfonde mit einem Jahreszuschusse von 300 fl. bonificiert wird, ist zu besetzen. Bei Verleihung dieses Dienstpostens wird vorzugsweise auf graduierte Aerzte Bedacht genommen.

Vollständig belegte Bewerbungsgesuche sind

bis 1. April 1885

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 24. Februar 1885.

(816-1) Edictal-Vorladung. Nr. 1740.

Johann Majzel aus Mötting, Haus-Nr. 122, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, wird aufgefordert, seine rückständige Erwerbsteuer

nebst Umlagen vom Schustergerwerbe, Artikel 422, der Steuergemeinde Mötting, für das erste Semester 1885, per 3 fl. 70 kr.

binnen vierzehn Tagen

beim k. k. Steueramte in Mötting einzuzahlen, widrigens sein Gewerbe von Amtswegen gelöst wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 24. Februar 1885.

(819) Grundmachung. Nr. 2087.

Die Erhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Cerovec

werden auf den 23. März 1885

hiergerichts angeordnet.

Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, können erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

k. k. städt. -beleg. Bezirksgericht Rudolfs-wert, am 27. Februar 1885.

Anzeigebblatt.

Himbeer-Abguss

Prima-Qualität, aus den besten fleischigen Gebirgshimbeeren und von vorzüglichem Aroma. Mit frischem Wasser und einigen Tropfen Hallerscher Säure vermischt, ausgezeichnet gegen Fieber, Blutwallungen, Magenischwäche, und als erfrischendes, restituerendes Getränk non plus ultra. 1 Kilo 80 kr., 1/2 Kilo 40 kr., versendet die

Apotheke Trnkóczy

„zum goldenen Einhorn“ (668) Laibach, Rathhausplatz 4. 32-3 Ebenba: Wirksame Wurmzesteln.

Medicinal-



Leberthran.

Recht und heilsamst wirkend 1 Flasche 60 kr., doppelt groß 1 fl., führt stets frisch am Lager bei

Apotheke Trnkóczy

in Laibach, Rathhausplatz. (318) 15-6

Eine Hausrealität

mit Verkaufsgewölbe, mit oder ohne Fundus instructus, in Adelsberg, welches auch für eine Restauration geeignet ist, ist auf mehrere Jahre zu vermieten oder auch unter guten Bedingungen zu verkaufen. (723) 5-4 Offerte übernimmt die Administration dieser Zeitung.

Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver

zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

Durch deren täglichen Gebrauch werden die Zähne gesund erhalten, das Zahnfleisch gestärkt und von allen Zahn-, Mund- und Halskrankheiten präserviert. 1 Flasche Salicyl-Mundwasser 40 kr., 1 Schachtel Salicyl-Zahnpulver 30 kr.

Es wird eine einfache, solide, ältere

Köchin

auf ein Gut gesucht.

Näheres bei der Administration der „Laibacher Zeitung“. (805) 3-2

(827-1) Nr. 1120.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 24. Jänner d. J., Z. 414, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Gertraud Zorman von Krainburg (durch Dr. Stempihar, Avocat in Krainburg) gegen Michael Uranč von Drulout für die unbekannt wo befindlichen Michael Uranč von Drulout als Executen, dann Gertraud Uranč und Lorenz Braucher von Drulout als Tabulargläubiger lautenden Realfeilbietungsbescheide sub 414, dem für dieselben zum Curator ad actum aufgestellten Leopold Markič von Krainburg zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Februar 1885.

Bandwurm

heilt (auch brieflich) (1) 24-5 Dr. Bloch, Wien, Praterstrasse Nr. 42.

(839-1) Nr. 559.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Versicherungs-bank „Slavija“ in Laibach (durch Dr. Mosché) die executive Versteigerung der der Ivana Krall von Neul gehörigen, gerichtlich auf 603 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 346 vorkommenden Realität pcto. 5 fl. 58 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. März,

die zweite auf den

11. April

und die dritte auf den

9. Mai 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 29sten Jänner 1885.

(825-1) Nr. 197.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Bosti von Oberfermit und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes ist Herr Dr. Burger zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 21. Dezember 1884, Z. 7674, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Februar 1885.

(68-3) Nr. 7511

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur (in Vertretung der Filialkirche St. Georgi in Rožanc) als Erbin nach Georg Grabel pcto. 179 fl. 94 kr. s. A. die mit Bescheid vom 10. Oktober 1883, Z. 8014, bewilligte, sohin sistierte dritte execut. Feilbietung der dem Josef Penko in Radajneselo gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16 ad Prem reassumiert und die Tagsatzung auf den

4. Mai 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Thomas, Franz und Marinka Klepar und Georg Penko von Radajneselo wurde Herr Dr. Deu zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. November 1884.

(756—2) Nr. 1114.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 80, Rectf.-Nr. 119, dann Berg-Curr.-Nr. 234 vorkommende, auf Michael Urch aus Rutschendorf Nr. 6 vergewährte, gerichtlich auf 292 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Theodor Kirchhoff (nom. des Herrn Baron Apfaltrern), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 21. Jänner 1867, Z. 4981, per 42 fl. österr. W. sammt Anhang, am 27. März und am 24. April um oder über dem Schätzungswert und am 29. Mai 1885 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Februar 1885.

(779—2) Nr. 770.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Josef Rudesch'schen Erben die executive Versteigerung der dem Franz Rosina von Turjowiz gehörigen, gerichtlich auf 1365 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 50 der Catastralgemeinde Turjowiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. April, die zweite auf den 29. Mai und die dritte auf den 30. Juni 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in hieramtlicher Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 10. Februar 1885.

(749—3) Nr. 1497.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Puc von Voitsch die executive Versteigerung der dem Johann Milave von Jakobowitz Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 3892 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 66 der Catastralgemeinde Laze bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 10. März, die zweite auf den 9. April und die dritte auf den 5. Mai 1885, jedesmal vormittags 9 Uhr, und zwar die erste und die dritte behufs Vornahme der parcellenweisen Feilbietung loco der Realität und die zweite hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten Februar 1885.

(735—2) Nr. 151.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 31. Mai 1882, Z. 5382, auf den 9. August 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Brenčić von Gereuth gehörigen Realität sub Einl.-Nr. 2 ad Catastralgemeinde Gereuth reassumando auf den 21. März 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Jänner 1885.

(734—2) Nr. 7.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Gregor Stritof von Planina wird die mit Bescheid vom 12. Juni 1884, Z. 4277, auf den 4ten September 1884 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte executive Feilbietung der dem Fernej We von Zirkniz Gs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 445 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 516 ad Turnlat reassumando auf den 26. März 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Jänner 1885.

(703—2) Nr. 995.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 18, fol. 2550 vorkommende, auf Josef Rriže aus Stockendorf Nr. 10 vergewährte, gerichtlich auf 100 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Josef Valner von Messelthal Nr. 40, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 9. Juni 1883, Z. 7289, und Eidesablegungsbescheides vom 1. Februar 1884, Z. 737, per 3 fl. 60 kr. ö. W. sammt Anhang, am 27. März, 24. April um oder über dem Schätzungswert und am 29. Mai 1885 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Februar 1885.

(767—2) Nr. 6862.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Sinkove von Stein (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Johann Esfer von Neumarft, derzeit in in Bresce gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 180 ad Stadtdominium Stein pcto. 141 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 21. März, die zweite auf den 22. April und die dritte auf den 23. Mai 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Stein, am 12ten Februar 1885.

(727—2) Nr. 10707.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (nom. des k. l. Aerrars) die executive Versteigerung der der Johanna Milave von Oberplanina Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 143 der Catastralgemeinde Oberplanina pcto. schuldigen 51 fl. 72 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. März, die zweite auf den 28. April und die dritte auf den 28. Mai 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 31. Dezember 1884.

(760—2) Nr. 3588.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Bizjak von Scheinitz die executive Versteigerung der dem Anton Rapuš von Treffen gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 19 der Steuergemeinde Treffen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. März, die zweite auf den 30. April und die dritte auf den 30. Mai 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Treffen mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Treffen, am 18. Dezember 1884.

(778—2) Nr. 801.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Blas Klun von Brücl die executive Versteigerung der der Margareth Weber von Bleibitz gehörigen, gerichtlich auf 321 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 100 ad Catastralgemeinde Suže bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. April, die zweite auf den 29. Mai und die dritte auf den 30. Juni 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in hieramtlicher Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Februar 1885.

(770—2) Nr. 987.

Freiwillige Grundstückeversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Raffenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Requisition des k. l. Landesgerichtes Laibach vom 7. Februar 1883, Z. 6327, die freiwillige Feilbietung nachstehender, einen Theil des graflich Auersperg'schen Fideicommisses bildender, in der krainischen Landtafel Band I, fol. 153, als Bestandtheile der Grafschaft Auersperg vorkommenden Parzellen Nr. 2663 Wiese, 2663 1/2 Wald, 2705 Acker, 2723 Wald, 2724 Weingarten in der Catastralgemeinde Sorenjavas; Parzellen Nr. 607 Acker der Catastralgemeinde Jalovice und Parzellen-Nr. 1603/1 Wald, 1603/2 Weingarten, 1625 Weingarten, 1626 Garten, 1627 Wald, 1700 Wald der Catastralgemeinde Zbure auf den 23. März 1885, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Jede Parzelle oder Parzellengruppe (wobei jedoch die Zerstückung der Parzellen ausgeschlossen ist), wird besonders um den vom Verkäufer anzugebenden Preis ausgerufen und nur mit dessen Zustimmung um einen geringeren Preis hintangegeben. Der Verkauf ist für den Verkäufer vor Ertheilung der fideicommissbehördlichen Ratification des Verkaufsergebnisses nicht gültig und verbindlich. Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Ersteher 5 Procent vom Meistbote als Beitrag zu den Feilbietungskosten sofort zu entrichten hat, welcher Betrag aber in den Meistbot nicht eingerechnet wird, und wornach jeder Ersteher ferner ein 10proc. Badium vom Meistbote an den Verkäufer sofort zu erlegen, den Rest aber in zwei Raten, u. zw. am 1. Jänner 1886 und 1. Jänner 1887 sammt Zinsen zu bezahlen hat, können hier eingesehen werden. Da der Verkauf ein freiwilliger ist, so bleiben den auf das Gut allenfalls versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte vorbehalten. R. l. Bezirksgericht Raffenfuß, am 14. Februar 1885.

(784—3) St. 9146.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija krška naznanja s tem, da je Mica Smuk iz Dolenje Vasi št. 10 zoper Jožeta Metelkota in njegove neznane pravne naslednike pri tej sodniji zavoljo priposestovanja vinograda vložna št. 1155 katastralne občine Raka tožbo vložila ter se je v skrajšano razpravo v tej tožbi določil dan na 10. aprila 1885 ob 8. uri zjutraj. Ker prebivališče toženih tej sodniji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Fran Malensek z Rake za skrbnika v tem dejanju (kuratorja ad actum) za njihovo zastopanje in na njih nevarnost in troska. To se toženemu naznanja z namerom, da ob pravem času sam pride, ali si drugega zastopnika izvoli, tudi ga tej sodniji naznani sploh, da redno postopati in vse opraviti more, kar je za njegovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega stopnika obravnavala, in bi zatoženi, kteremu je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku pripisovati imel. C. kr. okrajna sodnija krška dne 11. decembra 1884.

(748-2) Nr. 9505.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andrej Kot von Zupeno die executive Versteigerung der dem Paul Obreza von Bezulat, nun in Zieknitz Nr. 9, gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 461 ad Gut Turnlat bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. März, die zweite auf den 25. April und die dritte auf den 28. Mai 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 30sten Dezember 1884.

(552-2) Nr. 118.

Erinnerung

an Johann und Agnes Cebaus, Georg Senekar, Gertraud Wohinc verehel. Cebaus, Matthäus, Josef, Lorenz, Minna und Margareth Cebaus, dann an Maria Cebaus von Oberleibnitz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Johann und der Agnes Cebaus, dem Georg Senekar, der Gertraud Wohinc verehel. Cebaus, den Matthäus, Josef, Lorenz, Minna und Margareth Cebaus, dann der Maria Cebaus von Oberleibnitz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Sustersic von Steinbüchel die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung der bei seiner Realität Rectif.-Nr. 723 ad Herrschaft Radmannsdorf im Grunde des Abhandlungsprotokolles vom 20. September 1803 für Johann und Agnes Cebaus peto. 120 fl., im Grunde des Ehevertrages vom 18. Juli 1818 für Agnes Cebaus peto. 90 fl. sammt Ausstaffierung, für Georg Senekar peto. 85 fl., für Gertraud Wohinc verehel. Cebaus peto. 200 fl., der darauf im Grunde der Abhandlung vom 24sten August 1836, Z. 1779, für Matthäus, Josef, Lorenz, Minna und Margareth Cebaus peto. 209 fl. asterspandrechtlich, endlich im Grunde der Einantwortung vom 13. Juli 1849, Z. 2674, für Maria Cebaus peto. 194 fl. 7/8 kr. haftenden Forderung sub praes. 9ten Jänner 1885, Z. 118, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. April 1885, früh 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Valentin Dezman von Lencovo als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. Jänner 1885.

(729-2) Nr. 525.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen Aerars) wird die mit Bescheid vom 2. September 1884, Z. 7524, auf den 22. Jänner 1885 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf gehörigen, auf 2400 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 562 ad Haasberg auf den

16. April 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 16ten Jänner 1885.

(733-2) Nr. 9719.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gladnik von Oberloitsch die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc von Jakobowitz Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 4055 fl. und 400 fl. geschätzten Realität, Einlage Nr. 128 und 129 der Catastralgemeinde Lase, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. März, die zweite auf den 25. April und die dritte auf den 28. Mai 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 30. Dezember 1884.

(693-2) Nr. 560.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Sešel von Bodice (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Valentin Traun von Bodice gehörigen, gerichtlich auf 1725 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 102 und 103 der Steuergemeinde Bodice bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. März, die zweite auf den 18. April und die dritte auf den 20. Mai 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der Tabulargläubigerin Gertraud Petal, unbekanntes Aufenthaltes, wird Herr Johann Gernovnik, Gemeindevorsteher von Bodice zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 26. Jänner 1885.

(658-2) Nr. 2017.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Dem Johann und der Ursula Dkušlar, der Maria und Marianna Ingolich, dem Thomas, Johann, Franz und der Francisca Trojansek, der Josefina Urekar und der Gertraud Peterca, sämtliche unbekanntes Aufenthaltes und deren unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 30. Jänner 1885, Z. 2017, des Jakob Kofušlar und Johann Bricelj, Besitzer von Moste (durch Dr. Tavčar), peto. Verjährung der Pfandrechte bei den Realitäten Einl.-Nr. 15 und 90 ad Moste Herr Dr. Franz Papež, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. März 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

Laibach am 5. Februar 1885.

(586-2) Nr. 9720.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Steueramtes Gottschee die executive Versteigerung der den Josef und Marie Merle von Bezgovica gehörigen, gerichtlich auf 345 fl. geschätzten, ad Grundbuch tom. XXIV, fol. 338, ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. April, die zweite auf den 27. Mai und die dritte auf den 24. Juni 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. November 1884.

(669-2) Nr. 306.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kozler von Ortenegg die executive Versteigerung der dem Johann Marolt von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 10882 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 38 der Steuergemeinde Oberdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. April, die zweite auf den 22. Mai und die dritte auf den 23. Juni 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in hieramtlicher Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21. Jänner 1885.

(705-2) Nr. 448.

Bekanntmachung.

Dem Josef Butala von Unterradenze Nr. 25, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 21. Jänner 1885, Z. 448, des Josef Stefanž von Unterradenze Nr. 23 wegen schuldigen 50 fl. 59 kr. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

2. Mai 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. Jänner 1885.

(694-2) Nr. 869.

Erinnerung

an Theresia Gerkmann, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Theresia Gerkmann, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Alois Proschniker, Gutbesitzer in Muntendorf (durch Dr. Pirnat in Stein), sub praes. 3. Februar 1885, Z. 869, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Befristung der Löschung des bei den Realitäten Mappe-Nr. 53/a, Stift-Nr. 204, Mappe-Nr. 53/b, Stift-Nr. 170, Mappe-Nr. 53/c, Stift-Nr. 114 in Soteska, dann Mappe-Nr. 15, Stift-Nr. 75 und 76 in Feissenberg der Stadt Stein, für die Ansprüche der Theresia Gerkmann aus dem Heirats- und Übergabungsvertrage haftenden Pfandrechtes eingebracht, und sei die Tagssatzung zur gerichtlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung hiergerichts auf den

8. April 1885, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthalt der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer, Restaurateur in Stein, als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten Februar 1885.

(461-2) Nr. 89.

Erinnerung

an Elisabeth Draksler und rücksichtlich deren Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird der Elisabeth Draksler und rücksichtlich deren Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Kaspar Zorman von Freithof bei Tabor (durch Dr. Stempihar) die Klage peto. Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Radmannsdorf überreicht, und sei hierüber die Tagssatzung zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

7. April 1885, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Leopold Markič von Krainburg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Krainburg am 9. Jänner 1885.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er infolge der bereits vorgeschrittenen Jahreszeit sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird. — Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 3 bis 5 Uhr im Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46/47. (690) 11

Wegen Abreise ist eine

Singer-Maschine

zu verkaufen (806) 3-2

Rosengasse Nr. 27, II. Stock.

Möbel auf Raten

bei Ignaz Kron

Möbelfabrik in Wien

Stadt, Lugeck Nr. 2.

Tüchtige Vertreter werden gegen hohe Provision sofort aufgenommen. (712) 10-6

Frost-Stifte

beseitigen in einfachster Weise die hartnäckigsten Frostschäden. — Preis 35 kr.

E. Birschitz

Apotheker in Laibach.

Täglich frische

Hâches - Pasteten

feinste Liqueure und Dessert-Weine

(743) 15—5 bei

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz.

Zahnarzt Schweiger

aus Wien

Hôtel „Stadt Wien“, II. St., Nr. 23 und 24

ordiniert täglich von 9 bis halb 1 Uhr und von 2 bis 5 Uhr nachmittags. (751) 5

! NEU!

Eine ganz neue Methode

nach Zahnarzt Dr. Henry aus Amerika

künstliche Zähne und Saugebisse ohne Federn

naturgetreu herzustellen, welche sich vorzüglich bewährt und nur mir von ihm mitgeteilt wurde, da wir längere Zeit in diesem Fache zusammen arbeiteten.

DAS BESTE

Cigaretten-Papier

Ist das echte

LE HOUBLON

Französisches Fabrikat

von CAWLEY & HENRY in PARIS. VOR NACHAHMUNG WIRD GEWART!

Nur echt ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel LE HOUBLON enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.



(1854) 36—29

Speisen- und Getränke-Tarife

für Gastwirte

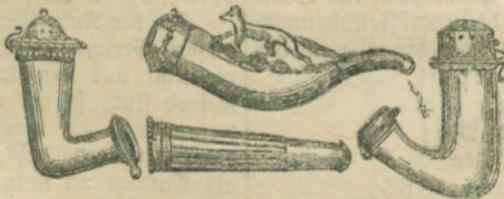
elegant ausgestattet stets vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

Bahnhofgasse 15. Congressplatz 2.

Jetzt! oder nie!

Die ungeheuren Vorräthe der fertig gestellten echten Meerschaum- und Bernsteinwaren einer bedeutenden Fabrik habe ich zur Veräußerung übernommen, und um die Waren schnellstens zu Geld zu machen, verkaufe ich zu solchen Spottpreisen, dass kaum der Arbeitslohn bezahlt ist, nämlich jedes Stück



um nur fl. 1,50.

Tabakpfeifen, Prachtstücke, aus echtem, feinstem Meerschaum sammt feinsten Chinasilber-Beschlägen, in jeder beliebigen Form Ulmer, Debreeziner, Csikos, Rakoczy oder wie immer, geschliffen, glatt, jedes Stück nur fl. 1,50. (834) 6—1

Cigarren- und Cigarettenspitzen aus echtem, feinstem Meerschaum, mit feinsten, echten Bernstein-Mundspitzen und 30 verschiedenen Formen, glatt oder geschliffen, mit reicher Bildhauerarbeit, mit Pferden, allerlei Thieren, mit Blumen, Verzierungen und Phantasie-Schnitzerei. Jedes Prachtstück in einem Sammt-Etui kostet blos fl. 1,50.

Für die Echtheit meiner Meerschaumwaren leiste ich Garantie. Verkauf und Versendung gegen Postnachnahme nur kurze Zeit durch die renommierte Firma:

Rabinowicz's Meerschaumwaren-Depôt
Wien, II., Schiffamtsgasse 20.

Dr. Schmidts bewährtes Hühneraugen-Pflaster

wird seit vielen Decennien als schmerzlos und sicher wirkendes Mittel zur vollständigen Entfernung der Hühneraugen angewendet.

Die Wirkung dieses Dr. Schmidt'schen Hühneraugen-Pflasters ist nahezu überraschend, da nach mehrmaligem Gebrauche jedes Hühnerauge ohne jegliche Operation schmerzlos entfernt werden kann.

Preis 1 Schachtel mit 15 Pflasterchen und einer Hornpatel zum Herausziehen der Hühneraugen 23 kr. ö. W.

Dr. Behrs Nerven-Extract

ein nach ärztlicher Vorschrift aus Heilpflanzen bereiteter Extract, welcher sich seit Jahren als vortreffliches Mittel gegen Nervenschmerzen, Migräne, Ischias, Kreuz- und Rückenmarkschmerzen, Epilepsie, Lähmungen, Schwächezustände und Pollutionen bewährte. Dr. Behrs Nerven-Extract wird auch mit bestem Erfolge angewendet gegen Gicht und Rheumatismus, Steifheit der Muskeln, Gelenks- und Muskelrheumatismus, nervösen Kopfschmerz u. Ohrensausen. Dr. Behrs Nerven-Extract wird nur äußerlich angewendet. Preis einer Flasche mit genauer Gebrauchsanweisung 70 kr. ö. W.

NB. Beim Ankaufe dieser Präparate wolle das p. t. Publicum ausdrücklich Bittner's Fabrikate verlangen und nur jene als echt anerkennen, welche die volle Firma „Julius Bittner's Apotheke in Gloggnitz“ tragen, und alle ähnlichen Erzeugnisse als unwürdige Nachahmungen zurückweisen. (3078) 25—22

Hauptversendungs-Depot: Gloggnitz, Niederösterreich, in Julius Bittner's Apotheke.

Ferner sind Dr. Schmidts Hühneraugen-Pflaster und Dr. Behrs Nerven-Extract stets vorrätig in Depots für Krain bei den Herren J. Svoboda und J. v. Zrnkoczy, Apotheker in Laibach; ferner in den meisten Apotheken der größeren Orte Oesterreich-Ungarns.

Dampfschiffahrt

Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest.

Fahrten ab Triest:

Indien und China (via Suezkanal) nach Hongkong über Brindisi, Port-Said, Aden, Bombay, Colombo, Penang und Singapore am 1. eines jeden Monats um 4 Uhr nachmittags;

nach Calcutta über Port-Said, Suez, Djedda, Aden, Bombay und Colombo am 15. Jänner, 15. Februar, 15. März, 15. Oktober, 15. November und 15ten Dezember um 4 Uhr nachmittags.

Ägypten, Freitag nach Alexandrien über Corfu (Verbindung mit Port-Said, Syrien), Levante, Dienstag 4 Uhr nachmittags nach Griechenland bis Smyrna, einmal über Fiume, Brindisi, Pyräus, das anderemal über Ancona u. s. w.

Mittwoch (jeden zweiten vom 15. Oktober) 6 Uhr nachmittags nach Fiume, Corfu, Patras, Catacolo, Calamata, Pyräus, Salonichi, Thessalien bis Constantinopel.

Samstag 2 Uhr nachmittags nach Constantinopel mit Berührung von Corfu und Pyräus; ferner via Pyräus nach Syra, Insel Candien, Smyrna; via Constantinopel nach den Häfen des Schwarzen Meeres und der Donau; jeden zweiten Samstag nach Syrien über Smyrna und nach Thessalien über Pyräus.

Dalmatien jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Nähere Auskunft erteilt die commercielle Direction in Triest und die Generalagentur des „Oesterr.-ungar. Lloyd“ in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6. (4) 12—3



Bis jetzt unübertroffen.

W. Maagers

k. k. a. priv. echter, gereinigter

Leberthran

VON Wilhelm Maager in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w., ist — die Flasche zu 1 fl. — in der Fabrikniederlage Wien, III. Bez., Heumarkt 3, sowie

in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

In Laibach bei den Herren Jos. Svoboda, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute. (4461) 12—10

Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Wein. Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Eisen-Wein. Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blutmangel oder von schlechtem Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepsin-Wein. Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magenthätigkeit und darauf basierenden Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepton-Wein. Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magenthätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Rhabarber-Wein. Bestes Mittel bei Magen- und Gedärmtarrhen und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

General-Depôt für die österr.-ungar. Monarchie (excl. Galizien und Bukowina) bei: Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.